

Im Juni 2013 haben die EU und die USA die Verhandlungen über die Schaffung einer Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft («Transatlantic Trade and Investment Partnership» TTIP) aufgenommen. Die Informationen über die Ziele und den Inhalt der vorgesehenen Vereinbarung sind – wie in internationalen Gesprächen üblich – nach wie vor eher spärlich.

Als Antwort auf die immer lauter werdende Kritik am geplanten Integrationsvorhaben veröffentlichte die EU Ende 2014 und Anfang 2015 das seinerzeitige EU-Verhandlungsmandat, erste Abkommensentwürfe und Verhandlungstexte sowie ein Konzeptpapier über die Regelung der Investitionen, so dass die Konturen der geplanten EU-US-Partnerschaft zurzeit etwas deutlicher werden. Gegenstand der Verhandlungen sind der Handel mit Industrie- und Agrargütern, die grenzüberschreitenden Dienstleistungen, die öffentliche Beschaffung, Sicherheit und Gesundheit sowie die Investitionen.

Die Studie geht zwei Fragen an: Welches sind die Grenzen und Möglichkeiten der künftigen Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft, und welche Auswirkungen wird eine EU-US-Partnerschaft auf den schweizerischen Außenhandel haben?

Die statistischen Daten sind im Tabellenanhang beigelegt.